



AUF DEN PUNKT.

Gesunde Kommunen stellen sich vor
Freiham (München), Bayern



Stand: April 2022

Gut und gesund Aufwachsen – Präventionskette Freiham

- Der neue Stadtteil Freiham am westlichen Stadtrand Münchens ist eine Baustelle - aktuell wohnen dort bereits über 1.000 Bewohner*innen, bis 2035 sollen es mehr als 25.000 Bürger*innen sein.
- Infolge des überwiegend sozialen und familiengerechten Wohnungsbaus werden vor allem Familien mit jüngeren Kindern erwartet (ca. 4.000 unter 18-Jährige) und ein hoher Anteil der neu zugezogenen Bevölkerung wird Migrationserfahrung mitbringen.
- Auch das angrenzende Bestandsgebiet verändert sich städtebaulich. Die dort lebenden Bewohner*innen werden die in Freiham entstehende Infrastruktur (u.a. Schulen, Freizeit- und Nahversorgungsangebote) gemeinsam mit den „Freihamer Nachbar*innen“ nutzen.

ZIELE UND STRATEGIE



- Die Präventionskette Freiham hat zum Ziel, allen Kindern und Jugendlichen im neuen Stadtviertel von Anfang an ein gutes und gesundes Aufwachsen, Chancengerechtigkeit, Teilhabe sowie Inklusion zu ermöglichen – unabhängig vom sozialen Status der Familie.
- Ein Fokus liegt auf biografischen Übergängen von Kindern und Jugendlichen: in einem moderierten Netzwerk von Fachkräften vor Ort werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Familien möglichst sensibel und effektiv bei der Bewältigung dieser Übergänge begleitet werden.
- Strategisch wird bei der Entwicklung und Etablierung der Präventionskette auf eine ressortübergreifende und verbindliche Zusammenarbeit in einem „Produktionsnetzwerk“ gesetzt.
- Dieses Produktionsnetzwerk führt bestehende Netzwerke, Angebote und Dienste vor Ort zu abgestimmtem Handeln zusammen.
- Das Netzwerkmanagement koordiniert dieses Produktionsnetzwerk und leitet die regelmäßigen Treffen der lebensphasenübergreifenden Arbeitsgemeinschaften (AGs). In diesen vernetzen sich die Fachkräfte vor Ort, erkennen sowie beschreiben Bedarfe und entwickeln entsprechend Aktionen, Kooperationen und Angebote.
- Die Kooperation zwischen den AG-Mitgliedern wird durch verbindliche Absprachen, Vereinbarungen und einer gemeinsam erarbeiteten Geschäftsordnung geregelt.

Zeitgleiche Planung und Implementierung der Präventionskette mit dem Siedlungsbau und der Realisierung einer inklusiven Infrastruktur



KOORDINATION UND KOOPERATION



- Eine referatsübergreifende Begleitgruppe, bestehend aus dem Referat für Bildung und Sport, dem Gesundheitsreferat sowie dem Sozialreferat, plant und gestaltet den Aufbau der Präventionskette Freiham gemeinsam.
- Die drei Referate haben sich in einer Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Planung und sukzessiven Umsetzung der Präventionskette verpflichtet.
- Eine referatsübergreifende Lenkungsgruppe, die sich aus den drei Referatsleitungen oder ihren Vertretungen zusammensetzt, fungiert als Entscheidungsgremium.
- Als freier Träger der Gesundheitsförderung ist MAGs – Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit – von der Landeshauptstadt München mit der Koordination des Aufbaus und der ersten Umsetzungsphase, einschließlich dem Netzwerkmanagement der Präventionskette Freiham beauftragt.



AUF DEN PUNKT.

Gesunde Kommunen stellen sich vor
Freiham (München), Bayern

MEILENSTEINE UND MAßNAHMEN



- | | |
|--|---|
| 03/2015: Auftrag des Oberbürgermeisters zum Aufbau einer Präventionskette in Freiham | 10/2019: Regionale Planungsrunde in Freiham mit Fachkräften aus dem Bestandsgebiet und zukünftig in Freiham Tätigen |
| 2016: Gründung der Begleitgruppe zur Präventionskette Freiham, Aufbau der Arbeitsstrukturen | 11/2019: Förderzusage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Evaluation durch die LMU München |
| 01/2017 Förderzusage der Techniker Krankenkasse zur Koordination des Aufbauprozesses | 03/2020: Start des Newsletters der PK-Freiham |
| 01/2017: Beginn der Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München zur wissenschaftlichen Begleitung | 06/2020: Auftakt für zwei lebensphasenübergreifende Arbeitsgemeinschaften (AG) von Fachkräften für und in Freiham |
| 05/2017: Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch die drei Referatsleitungen | 04/2021: Willkommensbotschaften für die neuen Bewohner*innen in Freiham |
| 02/2018: Einrichtung der referatsübergreifenden Lenkungsgruppe | 11/2021: Erste Sozialraumkonferenz (digital) |
| 04/2018: Auftaktveranstaltung für die Leitungs- und Fachplanungsebene der beteiligten Referate | 2022: Aufbau der Website und Fachkräfteplattform der PK Freiham |

DOKUMENTATION, EVALUATION UND WIRKUNGEN



- Dokumentation der Projekt- und Netzwerkfortschritte sowie von Fachveranstaltungen
- Die wissenschaftliche Begleitung durch die LMU umfasst sowohl eine Prozess- als auch eine Ergebnisevaluation und unterteilt sich in die folgenden Phasen:
Phase 1: Planung und Aufbau der Präventionskette
Phase 2: Implementierung der Präventionskette (Prozessevaluation)
Phase 3: Wirksamkeit der Präventionskette (Ergebnisevaluation)
Phase 4: Fortlaufende Evaluation und Bewertung

FINANZIERUNG



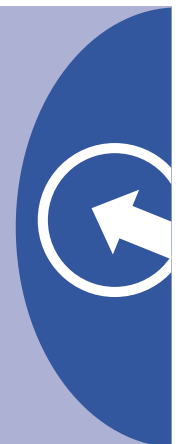
- Die externe Koordination des Aufbauprozesses der Präventionskette durch MAGs wird von der Techniker Krankenkasse über einen Zeitraum von sechs Jahren (2017-2023) finanziell gefördert.
- Die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation durch die LMU München wird von der BZgA über einen Zeitraum von insgesamt vier Jahren (2019-2023) finanziell gefördert.

GELINGENSAKTOREN

- Unterstützung des Vorhabens durch Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger
- starkes persönliches Engagement der beteiligten Personen
- Fokus auf gemeinsame Ziele und Zielgruppen
- gleichrangige Beteiligung der drei Referate am Aufbauprozess der Präventionskette
- externe Koordination und Moderation des Aufbauprozesses sowie der lebensphasenbezogenen Arbeitsgemeinschaften vor Ort

STOLPERSTEINE

- strukturelle Herausforderungen: versäulte und hierarchische Strukturen in der Stadtverwaltung
- unterschiedliche Organisationslogiken und Arbeitsweisen der beteiligten Institutionen (Referate, freie und städtische Träger, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Vereine, Universität, etc.)
- Fehlende Planungssicherheit für langfristige zeitliche und personelle Ressourcen zur Koordination der PK



KONTAKT

Netzwerkmanagement Präventionskette Freiham
MAGs – Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit
Christian Herrig Tel.: 0159 04 83 89 25, Anika Schöttle Tel.: 089 53 29 56 58
E-Mail: praeventionskette@mags-muenchen.de
Erfahren Sie mehr unter:
www.muenchen.de/rathaus/Freiham/Praeventionskette.html



Impressum: inforo-Redaktion Partnerprozess
Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. (Hrsg.) | Friedrichstraße 231 | 10969 Berlin
E-Mail: partnerprozess@inforo.online | Gestaltung: Conny Wolf